

Doppelte Ehre für den G.T.E.V. „D'Untersberger Stamm“ Berchtesgaden

Vorstand Grüsser und Fähnrich Brandner erhalten Gauehrung

Teisendorf: Ihnen galt der abschließende Applaus der 362 Delegierten aus 114 Vereinen, die zur Delegiertenversammlung des Gauverbandes I nach Teisendorf gekommen waren: Richard Grüsser, dem langjährigen Vorstand und Fähnrich Leopold Brandner. Beide haben sich für ihren Verein und der Trachtensache besonders verdient gemacht.

In seiner Laudatio würdigte 1. Gauvorstand Michi Hauser die Verdienste von Grüsser, der seit 25 Jahren als 1. Vorsitzender beim G.T.E.V. „D'Untersberger Stamm“ Berchtesgaden die Geschicke des Vereins lenkt. Hauser lobte ihn als einen, der für die Trachtensache steht, der das Schuhplattln, das Dindldrahn, die bodenständige Musik und das Brauchtum im Berchtesgadener Talkessel erhält. „Er steht für Heimat, Brauchtum und Tradition, er ist ein Echter“ und Hauser zitiert die Worte von Grüsser, mit „er sagt immer: A so, wia's bei uns hoid is“. Mit Umsicht, Weitsicht und großem Sachverstand verbunden mit einer Portion Gelassenheit führt Grüsser seinen Verein, so die weiterführenden Worte von Hauser. Nicht weniger Stolz können die Untersberger Stamm auf ihren Fähnrich Leopold Brandner sein. Seit 35 Jahren – zwei Jahre davon als 2. Fähnrich – trägt er die Fahne des Vereins und zeigt somit, wer da kommt, wer zum Verein gehört. Insgesamt 28 Mal hat er in seiner Amtszeit an der Spitze des Vereins den Weg zur Mutter Gottes nach Maria Eck beschritten. Denn alljährlich pilgern die Trachtlerinnen und Trachtler des Gautrachtenverbandes I auf einer Wegstrecke von über vier Kilometer betend auf den Ecker Berg bei Siegsdorf, um der verstorbenen Vereinsmitglieder zu gedenken.

© Inge Erb, Gaupressewartin Gauverband I



Bild: zeigt von links nach rechts:

1. Gauvorstand Michi Hauser, Gebietsvertreter Michael Brandt, Fähnrich Leopold Brandner, Vorstand Richard Grüsser, und die stellvertretenden Gauvorstände Florian Niedermaier und Alfred Gehmacher.